



Friedrichsruh.

Bz. Hamburg

13. F. 20

Ihr geehrtes das Papeuan,

Merken Sie vorberdachten sehr
für Ihre freundlichen Züben und
das schöne Festen. Letztes von
undere ist mit einhundert
Danke in glückwuns dem Pro-
gramm meines unheutes künftigen
Festtag. - fern möchte ich
auch von Herrn Philanthropie
des als ob. Kenntniss, die
ist Berber meist gelernt habe

doch muss ich von anderen,
täglichen Interessen überbaupt fernbleiben
denn nach Harten nehmen.
Dass Ihre Debatte von der
meinigen, abblies abweist, nehme
ich an, doch schmeut dies mit
in meinen mein Interesse, zu
gehorcht: ist bei mir niemals
mit der Frage, ob ich zuhört
oder nicht, sondern weshalb es
zu lernen gibt in weil steht
ein Werk entsteht.

Ob ich den Göttinger
den Kant-jubiläum werde.
entweder, Kernen, muss ich

leider bezweifeln: aber Wahr-
scheinlich ~~und~~ ist in Pithy's
in meine bestritte Heimwärts
reiter müssen - Kein Leichter
sag, da mir meine dortige
vielhundertjährige Wurzeln
abgeschnittener wode, ist Haus,
Haf u. viel von meine
Bibliothek ruhre u. nur
Kugeln, um stehend zu
nehmen. - Glaubt Kaffee ist
auf ein baldiges persönliches
Zusammentreffen.

In angetrübter Nacht
Kreuz

Hermann Keyserling

